



E I N E S T A R K E V E R B I N D U N G

Montage- und Betriebsanleitung

für Anhängerzuggabel Typ N8 (E1 55R – 01 2960)

FB-Nr.: AA2023-N8

Kennwerte der Zuggabel N8

<p>D-Wert: 108 kN</p> <p>das entspricht z. B. bei einer zulässigen Gesamtmasse des Zugfahrzeuges von 18 t einer zulässigen Gesamtmasse des Anhängers von 27 t.</p>	$D = \frac{T * R}{T + R} * g \quad [kN]$ <p>T – technisch zulässige Gesamtmasse des Zugfahrzeuges [t] R – technisch zulässige Gesamtmasse des Anhängers [t] g - Erdbeschleunigung</p>
<p>Achslast der gelenkten Vorderachse des Anhängers 10 t</p> <p>maximaler Lenkrollradius l_r 1000 mm</p> <p>minimale Länge Drehschemel l_{dreh} 600 mm</p>	<p>The diagram illustrates a steering knuckle assembly. It features a central circular hub with a horizontal dashed line through its center. Two rectangular components are positioned above and below the hub. A vertical dashed line passes through the center of the hub. A horizontal dimension line labeled l_{dreh} indicates the distance between the vertical centerline and the center of the upper rectangular component. A vertical dimension line labeled l_r indicates the vertical distance from the horizontal centerline of the hub to the center of the upper rectangular component.</p>

1) Montage:

Zuggabeln dürfen nur von Fachpersonal bearbeitet und eingebaut werden. Die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen sowie die Kennwerte und Abmessungen der Zuggabel sind dabei zu berücksichtigen.

Im eingekuppelten Zustand muss die Zuggabel waagrecht und spannungsfrei sein.
Die Höheneinstellvorrichtung ist so zu befestigen, dass sie die Auflagen der Richtlinie ECE R55 erfüllt.

Die Federbolzen müssen fluchtend und ohne großen Kraftaufwand eingesetzt werden können, weiter ist auf sicheren Sitz und Halt durch geeignete Schraubensicherung zu achten.

Es können Federbolzen mit splintgesicherter Kronenmutter oder selbstsichernder Mutter verwendet werden.
Anzugsmoment der Mutter: ca. 180 Nm.

Bei Silentbuchsen können auch M30-8.8 Schrauben zur Befestigung verwendet werden.
Anzugsmoment der selbstsichernden Mutter: ca. 400 Nm.

2) Wartung:

Schmierung:
Die Lagerung der Federbolzen sowie die Zugösenbuchse müssen monatlich kontrolliert und gegebenenfalls durchgeschmiert werden.



E I N E S T A R K E V E R B I N D U N G

3) Prüfung:

Die gesamte Zuggabel ist vor jeder Fahrt auf sichtbare Schäden wie Risse, Verbiegungen, Einkerbungen, Abnützungserscheinungen usw. zu überprüfen.
Bei Feststellung von Schäden muss die Zuggabel unverzüglich ersetzt werden!

Auch die Lagerung und die Zugöse sind in die Überprüfung einzubeziehen.
Lageraugen, Buchsen und Zugösen dürfen weder axial noch radial ausgeschlagen sein.
Folgende Verschleißgrenzen müssen berücksichtigt werden:

- Bei 40mm Zugösen gilt ein Verschleiß am Innendurchmesser von 1,5mm als Grenzwert
- Bei 50mm Zugösen, sowie Nato Augen gilt 2,5mm.
- Die Höhe darf bei allen Zugösen einen Verschleiß von max. 2,5mm aufweisen.

4) Anbauteile

Anbauteile wie div. Befestigungshaken, Laschen, Höheneinstellvorrichtungen o. Ä. können mit geeigneten Klemmteilen an den Längs und Querstreben angebracht werden. Dabei ist darauf zu achten, dass durch die Klemmung die Zuggabelstreben nicht beeinträchtigt werden.

5) Bemerkungen

Der Anbau der Zuggabel an das Fahrzeug hat nach den Forderungen der Richtlinie ECE R55 zu erfolgen.

Die Zuggabel darf höchstens mit den in Punkt 1 beschriebenen Kennwerten betrieben werden.

Die Zuggabel ist entsprechend der jeweils verwendeten Zugöse mit der dafür vorgesehenen Anhängerkupplung zu kombinieren.

Bohrungen, Schweißungen sowie Arbeiten an der Zuggabel, welche die Gefahr mit sich bringen, die Trag- und Zugfähigkeit einzuschränken, sind ausnahmslos nicht erlaubt.

Das Typenschild darf nicht überlackiert oder verdeckt werden.

Abweichungen von dieser Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitung sind nur mit Genehmigung des Herstellers gestattet.